



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/KA/01/2013) vom 14.08.2013

Anwesend:

1. stellv. Bürgermeister
Herr Walter Riecken

Vorsitzende/r
Herr Volkmar Heller

Mitglieder

Frau Johanna Arp	Vertreterin für Frau Annette Kleinfeld
Frau Claudia Bern	Vertreterin für Herrn Jürgen Schröder
Frau Sarah Braun	
Herr Hubertus Döttelbeck	
Frau Gabriele Haas	Vertreterin für Frau Uta Grütz
Frau Julia Hansen	
Herr Walter Kreft	Vertreter für Frau Ulrike Mordthorst
Frau Ulrike Nowack	
Herr Kai Rönnau	
Frau Eva Wenzel	

Presse

Frau Astrid Schmidt

Abwesend:

Mitglieder

Frau Uta Grütz	fehlt entschuldigt
Frau Annette Kleinfeld	fehlt entschuldigt
Frau Ulrike Mordthorst	fehlt entschuldigt
Herr Jürgen Schröder	fehlt entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:15 Uhr
Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder
3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht des Vorsitzenden
7. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Spielplatzsituation LABOE/BV/701/2013
- 8.1. Inspektionsbericht 2013
- 8.2. Arbeiten aus dem Jahre 2012
9. Freya-Frahm-Haus - Sachstandsbericht
10. Einrichtung weiterer Kindertagesstättenplätze LABOE/BV/698/2013
11. Antrag der Volkshochschule - Anschaffung Banner LABOE/BV/700/2013
12. Besichtigungstermine - Jugendzentrum, Schule, etc.
13. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Heller, eröffnet pünktlich um 19.00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt alle Anwesenden und Gäste und hofft für diese Sitzung sowie die Zukunft auf konstruktive Zusammenarbeit, mit einer großen Meinungsvielfalt und genauso großer Akzeptanz. Herr Heller stellt fest, dass die Vollzähligkeit mit elf Anwesenden gegeben ist.

TO-Punkt 2: Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder

Herr Kreft, als ältester anwesender Gemeindevertreter, verpflichtet Herrn Heller mit Handschlag und folgendem Wortlaut: "Hiermit verpflichte ich Sie gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie damit in Ihre Tätigkeit ein."

Anschließend verpflichtet Herr Heller mit gleichem Text und per Handschlag, Frau Braun, Herrn Rönna, Frau Arp, Frau Wenzel, Frau Haas und Frau Bern.

TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Ausschussvorsitzende bittet um Ergänzung der Tagesordnung, nach der Einwohnerfragestunde, um den Bericht des Vorsitzenden.

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt „Bericht des Vorsitzenden“ wird unter TOP6 eingefügt.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss: Die unter TOP 13 und 14 genannten Punkte der Einladung werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger bittet um Vorstellung der Ausschussmitglieder. Diesem Wunsch wird umgehend nachgekommen.

Die Bürgerin Frau Schmidt bittet aufgrund ihrer Wohnlage in der Strandstraße und der Lärmbelästigung durch den Spielplatz zwischen der Schwimmhalle und des Kioskes, dass die geplante 6er Schaukel dort nicht aufgebaut wird, sondern ein alternativer Standort gesucht wird.

Darauf antwortet Herr Döttelbek, die Lärmbelästigung sowie das Thema Vandalismus sollten ohnehin gesondert behandelt werden.

Herr Meggle erkundigt sich, ob ein Ausschuss rechtsfähig ist, wenn mehr bürgerliche Mitglieder als Gemeindevertreter anwesend sind.

Darauf entgegnet Herr Riecken, in Vertretungsfällen wäre dieses laut Gemeindeordnung zulässig.

Frau Lübeck, als Vorsitzende des Freya-Frahm-Ausschusses, bittet darum, dass der SKS ihr fester Ansprechpartner wird, da es im Freya Frahm Haus überwiegend um kulturelle Dinge geht.

Gleichzeitig möchte sie aber erwirken, dass der Bauausschuss vorzeitig tagt, da für kaputte Fenster am Gebäude schnelle Abhilfe geschaffen werden muss und eine Trocknung des Gebäudes nur erfolgen kann, wenn die ölhaltige Farbe entfernt wird.

Herr Heller nimmt die Dringlichkeit des Fensterproblems auf und will dieses an die Liegenschafts- bzw. Bauverwaltung weitergeben.

Auch Herr Riecken äußert sich dahingehend, dass die Probleme, die aus der Substanz des Hauses entstehen, bekannt sind, bzw. seit der Räumung der Mietwohnung zum 01.08.13 ersichtlich geworden sind, zügig behandelt werden und es sicherlich einen „Notfallplan“ geben wird.

Die Zuständigkeit des Freya-Frahm-Hauses wird zukünftig beim SKS liegen, aber die enge Zusammenarbeit mit dem Bauausschuss wird weiterhin notwendig bleiben, auch wenn die ersten Renovierungsarbeiten abgeschlossen sind.

TO-Punkt 6: Bericht des Vorsitzenden

Herr Heller erklärt, die ausgeschriebene Stelle der Schulleitung für die GS Laboe konnte nicht besetzt werden, da die einzige Kandidatin kurzfristig ihre Bewerbung zurückgezogen hat.

Somit bleibt Frau Telli kommissarische Leiterin der Grundschule, jedoch ohne zusätzliche Bezahlung oder anderen Ausgleich. Die notwendigen Stunden wurden jedoch für die gesamte Schule bewilligt. Er bittet Frau Telli um einen kurzen Bericht.

Frau Telli führt aus, dass sie bei ihrer Arbeit gute Unterstützung von den Kollegen erfährt und ihr die Arbeit an sich auch Freude bereitet. Bisher wurden einige Projekte, wie z.B. die Homepage, Renovierung der Schule, Anschluss ans Landesnetz, zurückgestellt, da abgewartet werden sollte, was die neue Leitung wünscht. Doch dieser Schwebezustand soll jetzt beendet werden.

32 neue Kinder wurden eingeschult. Leider genügt diese Anzahl nicht, um zwei Klassen einzurichten, aber die Schule unterrichtet in einigen Fächern die Schüler in kleineren Lerngruppen.

Sie bittet die Gemeinde über die Nutzung der Aula für Wahl- und Sitzungszwecken zu überdenken, da diese von der OTGS genutzt wird und für die Schule kaum oder nur sehr eingeschränkt zur Verfügung steht und die Umbauarbeiten auch andere Klassenräume in Mitleidenschaft ziehen.

Herr Heller führt dazu aus, dass das Thema Aula noch diskutiert wird und nach Ausweichmöglichkeiten gesucht wird.

Die Wünsche der Schule, in Sachen Akustik, Renovierung etc. werden auf die Finanzierbarkeit geprüft.

TO-Punkt 7: Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und

**SPort vom 14.11.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher
Sitzung gefassten Beschlüsse**

Vom Ausschussvorsitzenden wird gefragt, ob alle die Niederschrift vom 14.11.2012 erhalten haben und ob es dazu noch Fragen gäbe. Alle haben das Protokoll erhalten und Klärungsbedarf ist nicht vorhanden.

TO-Punkt 8: Spielplatzsituation
Vorlage: LABOE/BV/701/2013

Herr Heller erläutert die Tabelle zum Sachstandsbericht über die Spielplätze. Einige Spielplätze obliegen aus touristischen Gründen dem Werkausschuss. Insgesamt sind viele kleine Mängel schon beseitigt worden und die Plätze machen einen gepflegten Eindruck.

Nach einiger Diskussion über die Skateanlage wird sich darauf verständigt, dass in der Schule und im Jugendzentrum eine Umfrage gestartet werden soll, in welchem Umfang die Anlage genutzt wird und von welcher Altersstruktur.

Bisher war davon auszugehen, dass die Skatenanlage in leicht veränderter Form im Rahmen der Hafenumfeldgestaltung bestehen bleiben soll, die Gemeinde Heikendorf aber etwas Neues plant, was zur Folge haben könnte, das einige Jugendliche dorthin abwandern und der Bedarf hier evtl. nicht mehr bestände.

Außerdem sollen Lösungsansätze für die Themen Vandalismus und Müllablagerungen gesucht werden und als Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung aufgenommen werden.

Beschluss: Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung, die Mängel in der Skatebordanlage und im Teilbereich Dünenlandschaft (Holzschiff) sofort zu beseitigen. Die weiteren Mängel sollen, da sie keine unmittelbare Gefährdung darstellen, bis Ende Oktober behoben werden.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

Frau Bern merkt an, dass der Bauhof regelmäßige selbständige Spielplatzkontrollen durchführen soll, unabhängig von anderen Prüfungsgremien.

Die Ausschussmitglieder Frau Wenzel I und Frau Bern regen weiterhin an, dass der Spielplatz am Kiewitt evtl wieder hergestellt werden soll, da einige Bürger entsprechende Wünsche geäußert hätten. Hierzu möge auch eine Umfrage, in erster Linie bei den Kindergärten und bei den Anwohnern stattfinden.

8.2. Herr Riecken führt anhand der Vorlage aus, dass einige Arbeiten aufgrund des langen Winters noch unerledigt geblieben sind, diese aber nach der Saison umgehend erledigt werden.

Das vor drei Jahren ausgearbeitete Spielplatzkonzept soll den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden. Ggf. können dann Ergänzungen oder Änderungen eingearbeitet werden.

Da im Haushalt auch wieder Mittel für die Neuanschaffung von Spielgeräten bereit gestellt wurden, sollten Vorschläge zur Verwendung eingereicht werden.

Herr Heller informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass im letzten Jahr der Vorschlag über einen Naturerlebnisspielplatz gemacht wurde. Hierzu gab es auch schon Informationsmaterial und ein Konzeptvorschlag. Es ist die Idee entstanden für die Umsetzung einen Arbeitskreis zu gründen, der aus Ausschussmitgliedern, Bürgern, Jugendlichen etc. bestehen soll. Dieses möge in den Fraktion beraten werden und auch weitere Vorschläge zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

TO-Punkt 8.1: Inspektionsbericht 2013

TO-Punkt 8.2: Arbeiten aus dem Jahre 2012

TO-Punkt 9: Freya-Frahm-Haus - Sachstandsbericht

Herr Heller gibt den Sachstandsbericht in diesem Ausschuss wieder, da der SKS der begleitende Ausschuss für das Freya Frahm Haus ist. Die Verstorbene hat in ihrem Testament verfügt, dass das Gebäude in seiner Form erhalten bleiben soll und die Gemeinde als Erbin dazu verpflichtet wird, dieses Haus als Begegnungsstätte zu nutzen. Die ersten Umsetzungen sind bereits erfolgt, die ersten Veranstaltungen haben stattgefunden. Der Bauausschuss wird nach der erfolgten Wohnungsräumung noch einen Gutachter bestellen, dessen Bericht dann Grundlage zur weiteren Beratung sein wird.

Die Verstorbene hat auch Vermögen zur Erhaltung des Hauses hinterlassen, ein Teil wurde für die Renovierung, die Instandsetzung, die Wohnungsräumung und die Gebühren des Testamentsvollstreckers ausgegeben.

**TO-Punkt 10: Einrichtung weiterer Kindertagesstättenplätze
Sachstandsbericht und Vertrag mit dem DRK-OV Laboe
Vorlage: LABOE/BV/698/2013**

Herr Heller setzt voraus, dass jedem der gesetzliche Anspruch auf einen Kindergartenplatz bekannt ist.

Leider konnte das für Krippenplätze vorgesehene Gebäude am Börn nicht genutzt werden, da es von Schimmel befallen ist und die Sanierung einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen wird.

Daher musste eine kurzfristige Lösung gefunden werden.

Herr Riecken erläutert die gefundene Lösung und die dazu notwendige Eilentscheidung anhand der Vorlage und verspricht, den Ursprungsvertrag mit den DRK dem Protokoll beizufügen.

Er zitiert einige wesentliche Dinge aus dem Ergänzungsvertrag und kann Bedenken zur Verlängerung der Genehmigung durch die Heimaufsicht, der Behindertengerechtigkeit, der evtl anfallenden Rückbaukosten und ähnliches zerstreuen. Abzuwarten bleibt die Entwicklung der Kinderzahlen in der Gemeinde.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Laboe empfiehlt der Gemeindevertretung die Eilentscheidung des 1. stellv. Bürgermeisters nach § 55 (4) GO, die „Ergänzung des Vertrages über die Trägerschaft der Kindertagesstätte des Deutschen Roten Kreuzes in Laboe vom 07.05.2008“ zu unterzeichnen, zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Antrag der Volkshochschule - Anschaffung Banner
Vorlage: LABOE/BV/700/2013**

Herr Heller erklärte, dass die VHS durch Frau Erdmann an ihn herangetreten ist, um ein Hinweisschild für die VHS zu ermöglichen, da Veranstaltungsteilnehmer das „Beeke Sellmer Haus“ nicht finden konnten.

Sowohl Frau Wenzel, als auch Frau Haas konnten dieses Problem bestätigen, wobei das Gleiche auch für den TVL., und die Bücherei gilt . Während Herr Rönnau zu Bedenken gibt, dass evtl. die Materialfrage „PVC“ nochmal überdacht werden sollte, gab es auch verschiedene Stimmen, die den Standort der Werbemaßnahme nochmal überdacht haben wollten. Direkt am Haus mache keinen Sinn, denn wenn man direkt davor steht, hat man sein Ziel ja erreicht. Daher wurde der vorliegende Beschlussvorschlag wie folgt geändert:

Beschluss: Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport empfiehlt der Gemeindevertretung, der Anschaffung einer geeigneten Werbemaßnahme zuzustimmen und 1/3 der entstehenden Kosten, höchstens jedoch 400 Euro bereitzustellen, wenn im Vorwege eine Einigung mit der VHS über Art und Standort des Werbemittels erzielt wurde.

Stimmberechtigte: 11			
Ja-Stimmen: 11	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Besichtigungstermine - Jugendzentrum, Schule, etc.

Die nächste Sitzung des SKS wird in den Räumen der Volkshochschule stattfinden, wo auch Zeit zur Besichtigung zur Verfügung stehen wird. Die weiteren Termine werden durch Herrn Heller zeitnah bekannt gegeben.

Die Ausschussmitglieder waren mit diesem Vorschlag einverstanden.

TO-Punkt 13: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Bern hat eine Anfrage in Sachen Schülerbetreuung in den Ferien. Da die OTGS in den Ferienzeiten nicht geöffnet hat, würde sie gerne ein Betreuungsangebot anbieten lassen.

Dazu antwortet Frau Telli, es habe in der Vergangenheit eine Bedarfsumfrage von Herrn Reimer, dem ehemaligen Schulleiter gegeben. Diese hat ergeben, dass nur wenige Eltern eine Betreuung wünschen und auch nicht bereit sind dafür zu bezahlen.

Frau Bern und Frau Braun regen an, eine neue Bedarfsumfrage in den Kindergärten und der Schule zu starten.

Frau Wenzel trägt vor, dass sie angesprochen wurde, weil die Außentreppen des Kindergartens am Ehrenmal marode sind. Die Strandgruppe nutzt diese Auf- und Abgänge regelmäßig.

Der Vermieter hat sich bereit erklärt, die eine, von ihm installierte Treppe in Stand zusetzen. Für die Zweite wäre die Gemeinde zuständig.

Herr Riecken hat sich die Sachlage notiert und gibt dieses an den Bauhof weiter.

Weitere Anfragen lagen nicht vor. Somit konnte Herr Heller den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.55 Uhr schließen.

gesehen:

Volkmar Heller
- Ausschussvorsitzender -

M. Hirsch
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

gesehen:

Riecken
- 1. Stellv. Bürgermeister -